



## BESCHLUSSVORLAGE

**Federführung:**  
FB Finanzen

VORL.NR. 265/10

**Sachbearbeitung:**  
Rudel, Florian

**Datum:**  
08.06.2010

<u>Beratungsfolge</u>	<u>Sitzungsdatum</u>	<u>Sitzungsart</u>
Ausschuss für Wirtschaft, Kultur und Verwaltung	22.06.2010	ÖFFENTLICH
Gemeinderat	30.06.2010	ÖFFENTLICH

**Betreff:** Freigabe der Verfügungsbeschränkungen im Haushalt 2010

**Anlagen:** 1 – Übersicht zusätzliches Konsolidierungsvolumen Verwaltungshaushalt  
2 – Übersicht zusätzliches Konsolidierungsvolumen Vermögenshaushalt

### Beschlussvorschlag:

- 1.) Die gemäß § 4 der Haushaltssatzung 2010 bestehenden Verfügungsbeschränkungen im Haushalt 2010 werden aufgehoben.
- 2.) Die bestehenden Verfügungsbeschränkungen werden im Rahmen des Nachtragshaushaltsplans 2010 mit einem Konsolidierungsvolumen von 982.050 € im Verwaltungshaushalt (*Anlage 1*) und 2.626.750 EUR im Vermögenshaushalt (*Anlage 2*) in echte Veränderungen der Planansätze umgesetzt.

### Sachverhalt/Begründung:

Um durch das im Dezember 2009 bekannt gewordene Risiko einer im Jahr 2010 drohenden, größeren Gewerbesteuerrückzahlung keinen vollständig neuen Haushaltsplan erstellen zu müssen, beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 17.12.2009 die Aufnahme von Verfügungsbeschränkungen in der Haushaltssatzung für das Jahr 2010 (Vorl.Nr. 542/09).

Es wurde festgelegt, dass die Bewirtschaftung auf bestimmte Gruppierungen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts in 2010 solange prozentual pauschal beschränkt werden, bis die genauen Auswirkungen der Gewerbesteuerrückzahlung beziffert und die nötigen Veränderungen im Nachtragshaushalt 2010 umgesetzt werden können.

Nach Bekanntwerden der genauen Gewerbesteuerrückzahlung in Höhe von 7,45 Mio. EUR (inkl. Zinsen) unternahm die Verwaltung in mehreren Runden weitere Konsolidierungsbemühungen um das entstehende Defizit aufzufangen. Bereinigt um FAG-Effekte wurde dem Konsolidierungsziel für den Zeitraum 2010 - 2013 die Nettobelastung von rd. 3 Mio. EUR hinzuaddiert. In enger Abstimmung mit den Fachbereichsleitungen und den Dezernenten gelang es, zusätzlich zu der bereits laufenden Haushaltskonsolidierung, im Verwaltungshaushalt 2010 weitere 982.050 EUR einzusparen und im Vermögenshaushalt ein Volumen von 2.601.750 EUR zu kürzen (1.184.750 EUR) bzw. im Finanzplanungszeitraum bis 2013 zu verschieben (1.417.000 EUR) und damit den Haushalt 2010 zu entlasten.

Die Umsetzung dieser Kürzungen und Verschiebungen wird die Verwaltung (*analog der Anlagen 1 und 2*), neben weiteren Konsolidierungsmaßnahmen, im Zuge des Nachtragshaushalts 2010 vornehmen.

**Unterschriften:**

**Ulrich Kiedaisch**

**Verteiler:**  
20